



**SanUstgZ**

Köln-Wahn



**Bundeswehr**

# **„Psychotherapie bei Soldaten“**

## **Organisation der Bundeswehr/ Besonderheiten des Soldatenberufes**

Oberstarzt Dr. Michael Alvarez-Brückmann  
Leiter Sanitätsversorgungszentrum Köln-Wahn



# Agenda

**Gesetzliche Grundlagen**

**Auftrags- und Aufgabenspektrum der Bundeswehr**

**Bundeswehr und ihre Streitkräftestrukturen**

**Herausforderungen an die Soldaten**

**Erwartungen und persönliche Reflexionen**

**PSN**

**IPR**

**Resümee**





# Agenda

**Gesetzliche Grundlagen**

**Auftrags- und Aufgabenspektrum der Bundeswehr**

**Bundeswehr und ihre Streitkräftestrukturen**

**Herausforderungen an die Soldaten**

**Erwartungen und persönliche Reflexionen**

**PSN**

**IPR**

**Resümee**





# Gesetzliche Grundlagen



## Artikel 87a Grundgesetz

- verfassungsmäßige Grundlage für Auftrag und Stärke der Bundeswehr
- setzt den rechtlichen Rahmen für die 1955 gegründeten Streitkräfte der Bundesrepublik Deutschland
- Die Führungsphilosophie ist die Innere Führung



## Soldatengesetz

- Gesetz über die Rechtsstellung der Soldaten



# Agenda

**Gesetzliche Grundlagen**

**Auftrags- und Aufgabenspektrum der Bundeswehr**

**Bundeswehr und ihre Streitkräftestrukturen**

**Herausforderungen an die Soldaten**

**Erwartungen und persönliche Reflexionen**

**PSN**

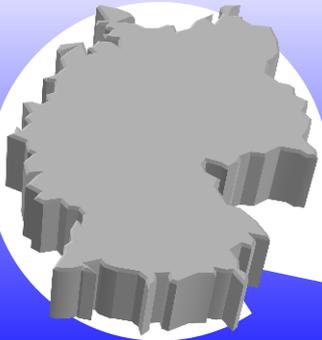
**IPR**

**Resümee**





**Inland**



**Einsatz**

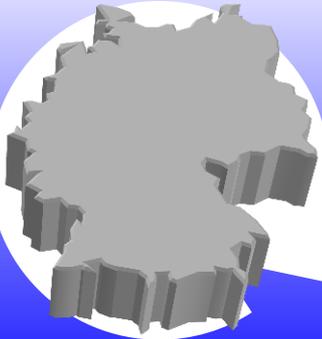


## Gemäß den Vorgaben des Weißbuchs 2016

- Deutschlands Souveränität und territoriale Integrität zu verteidigen und seine Bürgerinnen und Bürger zu schützen,
- zur Resilienz (Krisenfestigkeit) von Staat und Gesellschaft gegen äußere Bedrohungen beizutragen,
- die außen- und sicherheitspolitische Handlungsfähigkeit Deutschlands abzustützen und zu sichern,
- gemeinsam mit Partnern und Verbündeten zur Abwehr sicherheitspolitischer Bedrohungen für unsere offene Gesellschaft und unsere freien und sicheren Welthandels- und Versorgungswege beizutragen,
- zur Verteidigung unserer Verbündeten und zum Schutz ihrer Staatsbürger beizutragen,
- Sicherheit und Stabilität im internationalen Rahmen zu fördern und
- europäische Integration, transatlantische Partnerschaft und multinationale Zusammenarbeit zu stärken.



Inland



Einsatz



## Daraus abgeleitet sind die Aufgaben der Bundeswehr

- Landes- und Bündnisverteidigung im Rahmen der NATO und der EU
- Internationales Krisenmanagement
- Heimatschutz
- Partnerschaft und Kooperation auch über EU und NATO hinaus
- Humanitäre Not- und Katastrophenhilfe.



# Agenda

Gesetzliche Grundlagen

Auftrags- und Aufgabenspektrum der Bundeswehr

**Bundeswehr und ihre Streitkräftestrukturen**

Herausforderungen an die Soldaten

Erwartungen und persönliche Reflexionen

PSN

IPR

Resümee

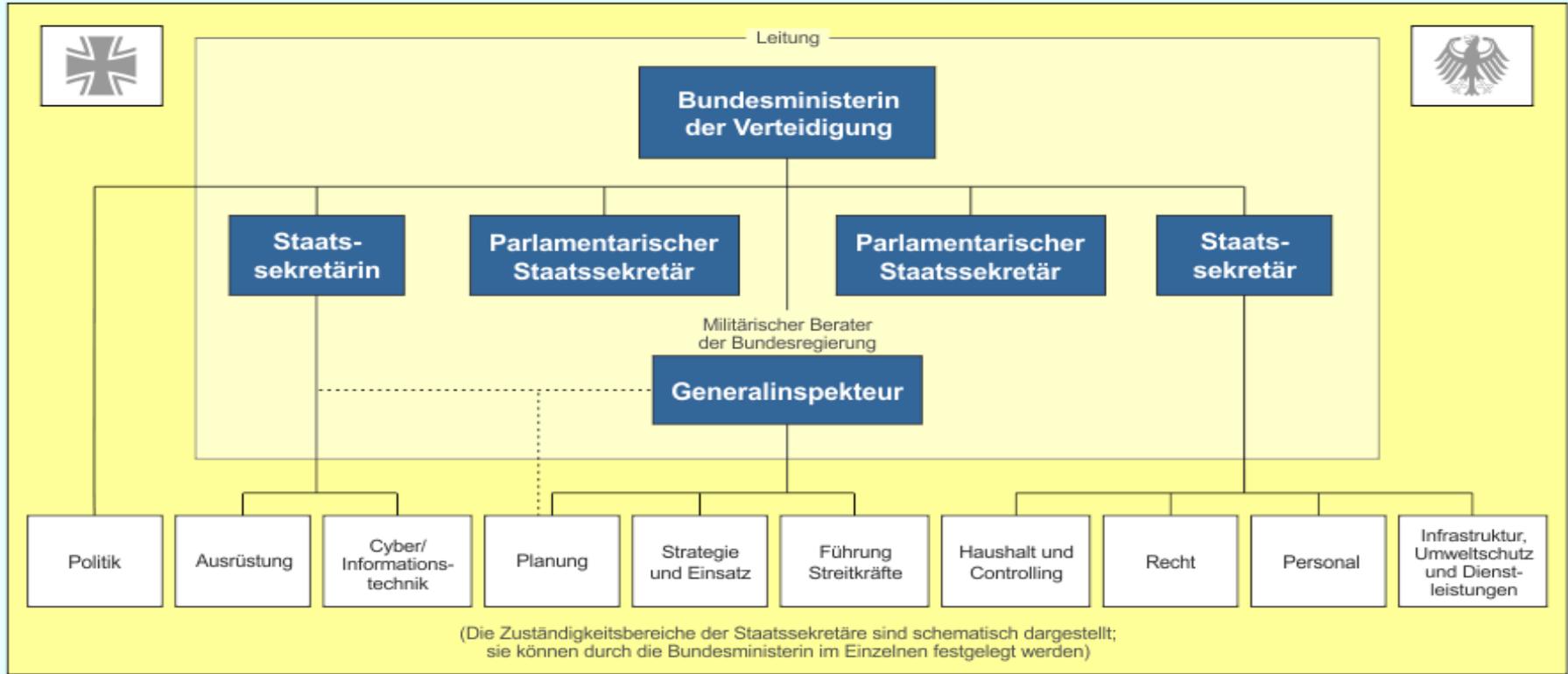




# Führungsstruktur der Bundeswehr

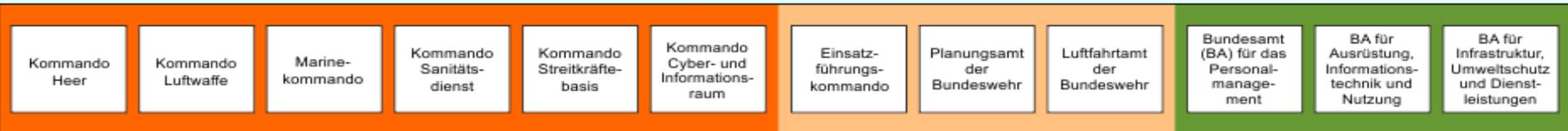


## Bundesministerium der Verteidigung



CRP-Infotec

## Erste nachgeordnete Ebene (Auswahl)





## Kdo SanDstBw InspSan \*\*\*

AdmArzt / GenÄrzte  
TSK/OrgBer

**5x Bw(Z)Krhs**  
(KOBLENZ, ULM, BERLIN,  
HAMBURG, WESTERSTEDE)

**4x  
ÜbwStÖffRechtlAufg  
SanDstBw**  
(KRONSHAGEN, BERLIN,  
KOBLENZ, GARCHING)

**2 x ZInstSanBw**  
(KIEL, MÜNCHEN)

**Bundeswehrkrankenhäuser  
Zentrale Institute  
Überwachungsstellen ÖRA**

**Kdo RegSanUstg\*\***  
(DIEZ)

**13x SanUstgZ**

mit

**13 x SanStff Eins  
(50 reg SanUstgZG)**

**127 SanVersZ  
(davon 20 mit ASt)**

**ZSportMedBw**  
(WARENDORF)

**Regionale  
sanitätsdienstliche  
Versorgung und  
Unterstützung im Inland**

**Kdo SanEinsUstg\*\***  
(WEISSENFELS)

**3x SanRgt**  
(WEISSENFELS/ BERLIN,  
RENNEROD / KOBLENZ,  
DORNSTADT)

**SanLehrRgt**  
(FELDKIRCHEN)

**Kdo SES**  
(LEER)

**3x VersInstZSanMat**  
(QUAKENBRÜCK,  
BLANKENBURG,  
PFUNGSTADT)

**Sanitätsdienstliche  
Einsatzkräfte &  
Ausbildung**

**SanAkBw\*\* (neu)**  
(MÜNCHEN)

**InstPharmToxBw**  
(MÜNCHEN)

**InstMikroBioBw**  
(MÜNCHEN)

**InstRadBioBw**  
(MÜNCHEN)

**InstPrävMedBw**  
(ANDERNACH)

**Ausbildung  
WehrMed Forschung  
Weiterentwicklung**



Sie fordert als Maxime, dass den Soldaten im Falle einer Erkrankung, eines Unfalls oder einer Verwundung eine medizinische Versorgung zu Teil wird, die im Ergebnis dem fachlichen Standard in Deutschland entspricht.

MC 326 (2)

„The aim of military medical care in operations is to achieve outcomes of treatment equating to best medical practice“.



# Agenda

Gesetzliche Grundlagen

Auftrags- und Aufgabenspektrum der Bundeswehr

Bundeswehr und ihre Streitkräftestrukturen

**Herausforderungen an die Soldaten**

Erwartungen und persönliche Reflexionen

PSN

IPR

Resümee



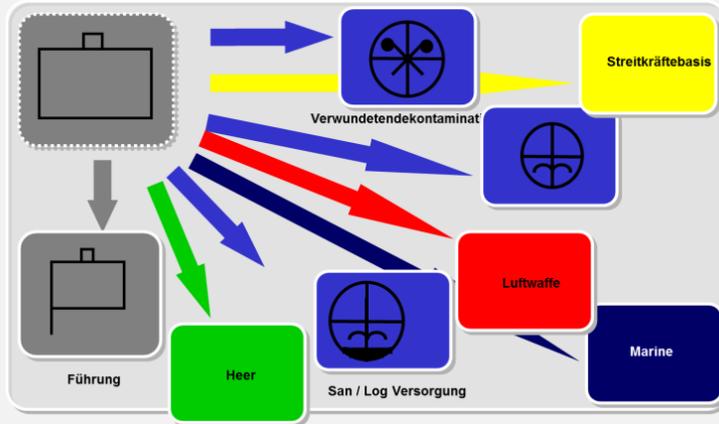


Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr stehen für die

**Werte und Normen des Grundgesetzes.** In diesem Sinne sind sie

- tapfer,
- treu und gewissenhaft,
- kameradschaftlich und fürsorglich,
- diszipliniert,
- fachlich befähigt und lernwillig,
- wahrhaftig gegenüber sich und anderen,
- gerecht, tolerant und aufgeschlossen gegenüber anderen Kulturen und
- moralisch urteilsfähig.

# Herausforderung Einsatz



## Joint & Combined

- Fähigkeitsorientiert
- Modulweise
- Multinational

+

- spezialisiert, professionell
- aufgabenorientiert
- anpassungsfähig
- ressourcenschonend

-

- Teambildung
- Ausbildungsaufwand
- Sprache, Kultur

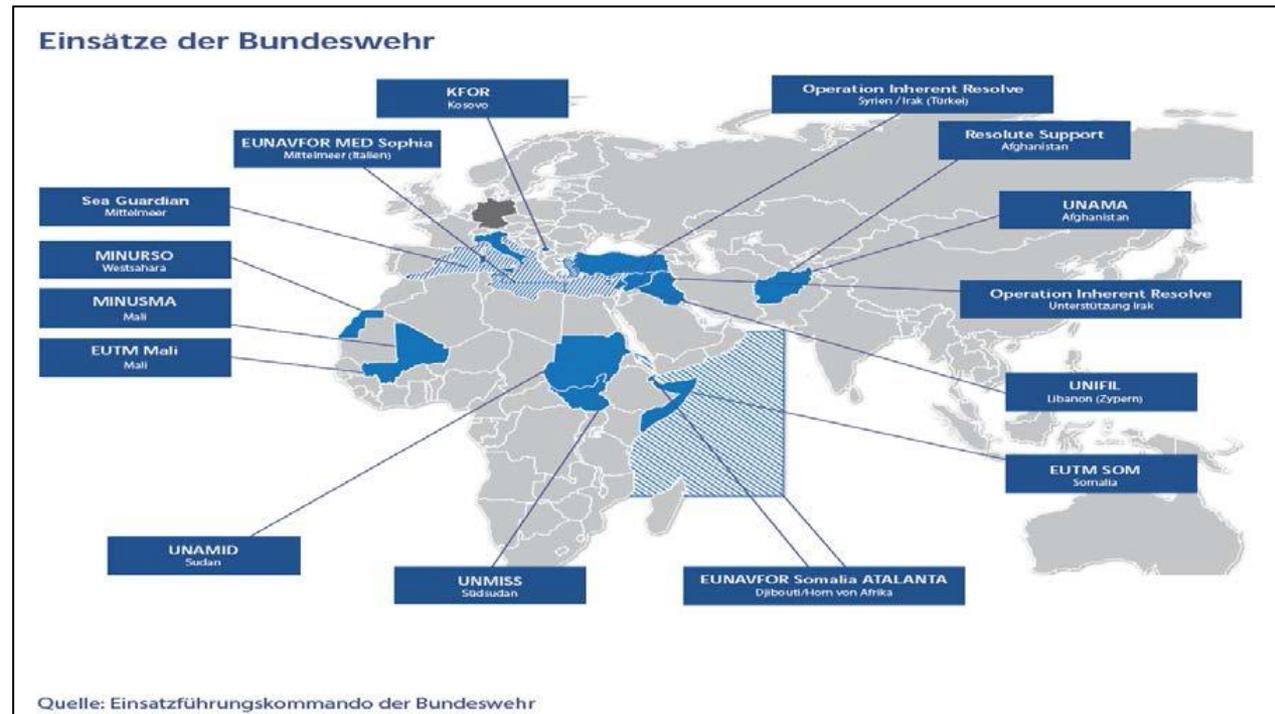


## Teilnahme an Auslandseinsätzen

**3.828 Soldaten** im Auslandseinsatz, z.B.

- ➔ Mali 1037 (MINUSMA)
- ➔ Afghanistan 989 (Resolute Support)
- ➔ Kosovo 564
- ➔ Sea Guardian 243
- ➔ OP Sophia 218
- ➔ Nordirak 164

**Stand: 25.09.2017**





# Agenda

Gesetzliche Grundlagen

Auftrags- und Aufgabenspektrum der Bundeswehr

Bundeswehr und ihre Streitkräftestrukturen

Herausforderungen an die Soldaten

**Erwartungen und persönliche Reflexionen**

PSN

IPR

Resümee





Psycho..... brauch ich nicht, ich nicht – unnötig.....

**Klare Ansagen / Soldaten wollen geführt werden/ Auftrag haben**

Soldat will Freiräume zur Zielerreichung haben, erkennen, nutzen

**Kenntnisse/ Interesse über die Soldaten**

Fürsorge, Verständnis

Bestätigung ihres Handelns, Erreichten, **Perspektive**



## Persönliche Reflexionen 1

- Karriereberatung der Bundeswehr wird teilweise skeptisch gesehen (Versprechen versus Realität)
- Einstellungsmotivation zur täglichen Dienstrealität
- Qualität der Bewerber „Bedarf schafft Eignung?“
- Soldaten haben überwiegend Karriere auf Zeit
- Mangelnde Möglichkeit der Einflussnahme auf Weiterverpflichtungen (Eignung, Leistung, Bedarf)
- Laufbahnänderungen und damit verbundene Karriereänderung (ZgFhr in 2001 HptFw heute Lt/OLt)
- Kultur der „Ja-Sager“ setzt sich durch, da es „Angepasste“ häufig leichter haben und Karriere machen. Konsequenz: Verlust von Ehrlichkeit z. B. wegen der Quotierung bei Übernahme
- Zunehmende Abnahme der körperlichen Leistungsfähigkeit in Verbindung mit fehlenden individuellen Strategien zur Konfliktbewältigung im Alltag



## Persönliche Reflexionen 2

- Mehrarbeit durch Teilzeit, Elternzeit und Betreuungsurlaub
- Reformmüdigkeit macht sich breit.
- Teilweise mangelhafte Kommunikation und Information
- Vertrauensverlust in die politische und militärische Führung
- angedachte flache Hierarchie versus Realität – was bleibt für die Truppe?
- Weiterhin hohe Auftragsdichte trotz Doppelstrukturen, Auflösung, Umgliederung und nicht funktionierendem Vakanzenmanagement



## **Herausforderung Neuausrichtung**

**„Wir übten schwer, aber es scheint, dass jedes Mal, wenn wir anfangen, Gruppen zu bilden, umgegliedert wurde. Später im Leben sollte ich lernen, dass wir dazu neigten, jede neue Situation durch Umgliederung zu begegnen. Und das kann eine wundervolle Methode sein, die Illusion von Fortschritt zu schaffen, während sich in Wahrheit Konfusion, Ineffizienz und Demoralisierung ergeben.“**

**(Petronius Arbiter, 210 v. Chr.)**



# Agenda

**Gesetzliche Grundlagen**

**Auftrags- und Aufgabenspektrum der Bundeswehr**

**Bundeswehr und ihre Streitkräftestrukturen**

**Herausforderungen an die Soldaten**

**Erwartungen und persönliche Reflexionen**

**PSN**

**IPR**

**Resümee**





## PSN: Psychosoziales Netzwerk

Disziplinarvorgesetzte Stufe 1:

Kompaniechef/ Batteriechef/Staffelchef  
(Hauptmann/ Major)



der Kompaniefeldwebel (Haupt-  
/Stabs-/ Oberstabsfeldwebel)



Bundesamt für Personalmanagement Bw  
(ehemals Wehrbereichsverwaltung)



# Agenda

**Gesetzliche Grundlagen**

**Auftrags- und Aufgabenspektrum der Bundeswehr**

**Bundeswehr und ihre Streitkräftestrukturen**

**Herausforderungen an die Soldaten**

**Erwartungen und persönliche Reflexionen**

**PSN**

**IPR**

**Resümee**





## 07. November 2013

- **Konzept** „Kontinuierliche, fachübergreifende, medizinische Betreuung von Bundeswehrangehörigen nach Einsatzschädigung zur Wiederherstellung, zum Erhalt und zur Verbesserung der psychophysischen Leistungsfähigkeit“ (BMVg FüSK II6)

## 16. Juni 2015

- **Weisung** für die Umsetzung des Konzeptes (InspSan Kdo SanDstBw)

## 14. Dezember 2015

- **Befehl** zur Aufstellung von Interdisziplinären Rehabilitationsteams (Kdr Kdo RegSanUstg)



Die Wiederherstellung, Erhaltung und Verbesserung der psycho-physischen Leistungsfähigkeit **einsatzgeschädigter Kameradinnen und Kameraden** soll mittels einer

- qualitativ hochwertigen
- stationären und ambulanten medizinischen Betreuung und dem
- koordinierten Zusammenwirken der beteiligten Organisationsbereiche

sichergestellt werden.



## **Versorgung** und **Begleitung** von Einsatzgeschädigten im Verbund mit

- Truppenärzten
- Sozialdiensten
- Seelsorgern
- Truppenpsychologen
- Lotsen
- Zentrum für Sportmedizin der Bundeswehr
- Traumazentren der psychiatrischen Abteilungen der Bundeswehrkrankenhäuser Hamburg und Berlin
- Koordinierungsstelle für das EinsatzWVG/Kdo RegSanUstg
- Disziplinarvorgesetzten



## Aufgaben des IPR

- **Koordination** der Einzelkomponenten und im Bedarfsfall **Vermittlung** der Betroffenen und ihrer Angehörigen
- **Überprüfung** dieser patientenbezogenen Abläufe in den zugehörigen SanVersZ
- **Meldung** an Kdo RegSanUstg zur Einzelfallbetrachtung



# Einrichtung IPR im SanUStgZ Köln-Wahn



- Am 23.11.2016 erfolgte die **Einführung** mit Vorstellung im Rahmen einer PSN-Sitzung am Standort Köln-Wahn
- Parallel erfolgte in den unterstellten SanVersZ die Bestimmung der **IPR-Beauftragten**
- Im Rahmen der ersten **Meldung** an das Kdo RegSanUstg konnten **77** dem **IPR zuzuordnenden Patienten** aus dem Verantwortungsbereich SanUstgZ Köln-Wahn identifiziert werden

Aktuell IPR Anstieg durch zunehmende Etablierung, Akzeptanz und Erfahrung sowohl bei den Truppenärztinnen und Truppenärzten als auch den Patientinnen und Patienten:

- IPR ca. 130
- Davon zugeordnet
- dem EWVG 69
  - einem Wehrdienstverhältnis besondere Art 5



# Agenda

**Gesetzliche Grundlagen**

**Auftrags- und Aufgabenspektrum der Bundeswehr**

**Bundeswehr und ihre Streitkräftestrukturen**

**Herausforderungen an die Soldaten**

**Erwartungen und persönliche Reflexionen**

**PSN**

**IPR**

**Resümee**





Und **trotzdem** macht der Dienst Spaß/ Freude, gibt Berufszufriedenheit  
und schafft Anerkennung durch:

Selbstbestätigung

Eigenverantwortung

Machen können

**Kameradschaft**

Immer Menschenführer sein/ auch Macht/ Verantwortung für andere

Abwechslung

Erfahrungen, die im zivilen Leben so nicht vorkommen

auch finanziell attraktiv

„Soldaten sind auch nur Menschen, aber oft Charakterköpfe“

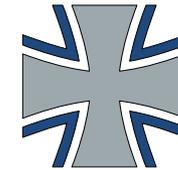


SanUstgZ

Köln-Wahn



Bundeswehr



# Bundeswehr

## Wir. Dienen. Deutschland.

**Wir.** Fester Platz in der Gesellschaft

**Dienen.** Kern unseres Selbstverständnisses

**Deutschland.** Werte des  
Grundgesetzes